

Metković: an Zweigen von *Paliurus aculeatus* Lam., März 1909, leg. Dr. A. Latzel (Nr. 142).

Sporen dunkelbraun (nicht schwach rußfarbig, wie angegeben), abgerundet (niemals zugespitzt), ca.  $21 \times 14 \mu$  messend (also ziemlich breit).

*Sporocybe resinae* Fr.

Ragusa: Martinsberg auf Lapad, auf Harz von *Pinus halepensis* Mill., Jänner 1908, leg. Dr. A. Latzel (Nr. 625).

## Beiträge zur Flora des Riesengebirges und seiner Vorlagen. II.<sup>1)</sup>

Von V. v. Cypers (Harta).

*Equisetum heleocharis* Ehrh. v. *brachycladon* Döll. In der Bahngrube bei Harta, 425 m; — v. *leptocladon* (Döll.) in der Bahngrube bei Harta und im Steinbruchtümpel bei Hennersdorf, 470 m; — v. *attenuatum* Milde, Sumpfwiese am Biner bei Langenau, 560 m.

*E. palustre* L. v. *verticillatum* Milde. Verbreitet, so bei Harta, Hennersdorf, Hohenelbe, Biner bei Langenau. — v. *polystachyum* Weigel. Hutgarten bei Harta mit der f. *multicaule* (Baenitz). — v. *simplicissimum* (Aschers.) in Gänshals bei Harta, 440 m.

*Polypodium vulgare* L. v. *attenuatum* Milde. Urkalkfelsen in Fiebich bei Langenau, 520 m; — v. *pygmaeum* Schur. Glimmerschieferfelsen beim Schneiderhaus im Silbergrund, 860 m.

*Blechnum spicant* With. Mit gabelig geteilten Blättern, v. *bifidum*. im Langengrunde, 860 m.

*Asplenium ruta muraria* L. v. *Braunfelsii* Heuß. Auf Urkalk am Biner bei Langenau und im Raubbach bei Hohenelbe, 540 m.

*A. trichomanes* L. v. *microphyllum* Milde. Auf dünnen Urkalkfelsen in der Hölle bei Oberhohenelbe, 580 m.

*A. viride* Huds. Auf Urkalk bei Marschendorf und im Tale der kleinen Iser bei Witkowitz. Die Angabe Böhm's in „Das Riesengebirge in Wort und Bild“ am Silberstein bei Wildschütz scheint auf einem Irrtum zu beruhen, da ich daselbst *A. viride* nicht, wohl aber *A. trichomanes* fand.

*Cystopteris fragilis* Bernh. v. *synapifolia* K. Silberstein bei Wildschütz, 500 m; Brunnen am Switschin, 650 m; Elbehang in Pelsdorf, 420 m.

*Botrychium lunaria* Sw. Biner bei Langenau, 640 m; Kessel, 1150 m.

*Potamogeton natans* L. v. *vulgaris* K. und v. *ovalifolius* Fieber. Im Steinbruchtümpel bei Hennersdorf, 470 m; v. *prolixus* K. Lachen auf den Wustlichwiesen bei Harta, 440 m.

<sup>1)</sup> Vgl. diese Zeitschrift, XLVIII (1898), Nr. 5 u. 6.

*Sparganium microcarpum* Čelak. Am Raubbach bei Hohenelbe. Lahrs Ziegelschlag und Wustlich bei Harta, hintere Weißbach zwischen Hohenelbe und Hennersdorf.

*S. simplex* Huds. v. *typicum* A. et G. Wustlich bei Harta, Elbelache in Mönchsdorf, 400 m; an ersterem Orte auch die v. *splendens* A. et G.

*Setaria italica* L. v. *germanica* Lam. Verwildert auf Schotterbänken der Elbe in Fuchsberg.

*Calamagrostis lanceolata* Rth. Am Bahndamm in Harta.

*Phleum nodosum* L. v. *laxiusculum* (A. et G.). Sonniger Hang am Fuchsberg bei Harta, 450 m.

*Phalaris arundinacea* L. v. *picta* (L.). In Menge in der mittleren Bahngrube in Harta, wohl verwildert.

*Anthoxanthum odoratum* L. v. *glabrescens* Čelak. **f. paludosum m.**

Dem Formenkreise der Var. *glabrescens* angehörig, da die unteren Hüllspelzen keine Haare tragen. Die Deckspelze ist unbegrannt oder zeigt nur die Andeutung einer Granne. Die Scheiden der unteren und der grundständigen Blätter zeigen nur vereinzelt Haare oder sind ganz kahl, dagegen sind die oberen Blattscheiden stark behaart. Die Rispenäste sind meist unterbrochen, am Grunde oder in der Mitte am breitesten, der Halm ist mehr oder weniger gekniet. Pflanze vielstengelig, 12—25 cm hoch; grundständige Blätter kurz, zwei höchstens 7 cm lang.

Auf Moorboden im „Sumpf“ bei Harta, 425 m.

*Holcus lanatus* L. v. *coloratus* Rehb. Sumpf und Mangelwaldwiese bei Harta.

*Seglingia decumbens* Bernh. An einem lebenden Zaun in Harta.

*Poa annua* L. v. *aquatica* Aschers. An der Elbelache im Hutgarten bei Harta, 425 m; — v. *picta* Beck. Am Bahndamm in Harta; — v. *subalpina* Rehb. Auf Wiesen um die Gebirgsbauden verbreitet bis zur Hollmannbaude im Langengrunde bei 830 m herab.

*P. nemoralis* L. v. *agrostoides* A. et G. Auf Mergelschieferhalden in der Wustlich bei Harta, 480 m.

*P. compressa* L. v. *polynosta* A. et G. Auf Permsandstein am Elbehang bei Pelsdorf, 420 m, und am Fuchsberg bei Harta, 440 m.

*Molinia coerulea* Mch. v. *depauperata* A. et G. Auf den Hochmooren der Weißen Wiese,  $\pm$  1400 m; — v. *obtusata* (Peterm.) auf trockenen Moorstellen im „Sumpf“ bei Harta und im Gänshals.

*Festuca gigantea* Vill. Ufergebüsch des Rapprich im Gänshals bei Harta, 440 m.

*Bromus sterilis* L. v. *lanuginosa* Rohlena. Am Bahndamm in Harta.

*B. ramosus* Huds. Ssp. *Benekeni* (Syme). Am Fuchshübel bei Harta, 430 m.

- Carex canescens* L. Bahngrube bei Harta; — v. *sublohiacea* Laest. Weiße Wiese, 1400 m.
- C. remota* L. Quellige Stellen in Lahrs Wald bei Harta.
- C. rigida* Good. v. *inferalpina* Fr. Auf den Moorwiesen des Koppenplanes und der Weißen Wiese bis unterhalb der Rennerbaude (1340—1440 m).
- C. panicea* L. Noch auf einer Sumpfwiese bei Benetzko am Abhange des Heidelberges, 840 m.
- C. hirta* L. v. *pilosa* Čelak. Rand des Mangelwaldes bei Pelsdorf; — v. *subglabra* Čelak. Wegrund bei dem Bahnübergange in Harta.
- C. flava* L. ssp. *lepidocarpa* (Tsch.) Godr. Sumpf bei Harta; v. *intermedia* (Coss.) an Torfgräben im Sumpf bei Harta.
- Scirpus maritimus* L. In Menge an einer Uferstelle der bei der Überschwemmung im Jahre 1897 gebildeten Elbelache, nächst dem Ziegelsteg in Nieder-Hohenelbe, 445. Zumeist in der v. *digynus* Godr.; vereinzelt in einer v. *androgynus* m. mit einzelnen männlichen Blüten in den weiblichen Blütenständen.
- Eriophorum gracile* K. Gänshals bei Harta, 440 m.
- Juncus glaucus* Ehrh. Am frischen Wasser im Fiebig und am Biner bei Langenau, 460—540 m.
- J. filiformis* L. Im Kessel, 1240 m.
- J. supinus* Mneh. v. *nodosus* Lange. Bahngrube bei Harta; v. *uliginosus* Fr. und v. *fluitans* Fr. An und in Wasserlachen auf den Wustlichwiesen bei Harta.
- J. squarrosus* L. Am großen Teich, 1250 m, weiße Wiese, 1400 m.
- Luzula pilosa* W. Um Hohenelbe und Harta verbreitet; Döbernei bei Arnau, 380 m; Tabor bei Lomnitz, 600 m.
- L. multiflora* Lej. v. *congesta* K. Sumpf bei Harta.
- Lilium martagon* L. Elbgrund, Silbergrund, Kessel (1200 m), Biner bei Langenau und in besonders großer Menge in der Sarge bei Arnau.
- Allium oleraceum* L. v. *pauciflorum* (A. et G.). Sonniger Hang am Fuchsberg bei Harta, 450 m; — v. *complanatum* Fr. an der Iserstraße bei Lokow, 420 m.
- Muscari comosum* DC. Auf Getreidefeldern am Biner bei Langenau, zuerst von Herrn Wolf gefunden.
- Polygonatum multiflorum* All. Auf bebuschten Wiesen nächst Lokow an der Iser, 390 m; die Angabe in Čelakovský nach J. Kablík bei Hohenelbe dürfte zu streichen sein, da ich die Pflanze bisher hier nicht fand.
- Triglochin palustris* L. Sumpfige Wiese bei den Bienerhäusern noch bei ca. 620 m.
- Leucojum vernum* L. Von Ober-Hohenelbe durch den Rapperich und die Igelsgasse bis oberhalb Benetzko an den Hängen des Heidelberges bis gegen 880 m emporsteigend; — f. *biscapum*

- und *luteolum* A. et G. im Weißbach, Raubbach und Ober-Hohenelbe vereinzelt.
- Orchis sambucina* L. Am Biner an vielen Stellen von 500 m bis 680 m in Menge, häufig auch in der Var. *purpurea* K.
- Gymnadenia albida* Rich. Auf der weißen Wiese, 1400 m, Bodewiese, 1070 m.
- Coeloglossum viride* Hartm. An mehreren Stellen am Biner.
- Epipactis latifolia* All. v. *viridiflora* Irm. Elbehang bei Pelsdorf.
- E. atrorubens* Raf. Biner bei Langenau.
- Euphorbia exigua* L. Felder an der Langenau-Hartaer Hochstraße.
- E. peplus* L. Auf Schutt in Harta und Nieder-Hohenelbe.
- E. dulcis* L. Biner bei Langenau, Sarge bei Arnau.
- Salix Tauschiana* Sieber (*S. silesiaca*  $\times$  *Lapponum*). In der Melzergrube, ♀, 1370 m.
- S. aurita*  $\times$  *silesiaca* Wimm. ♂ im Weißwassergrund, 850 m.
- Amarantus retroflexus* L. An mehreren Stellen auf faulendem Baumwollabfall und auf mit solchem gedüngten Boden in Harta und Nieder-Hohenelbe.
- A. spinosus* L. Auf faulendem Baumwollabfall und auf mit solchem gedüngten Mistbeeten in Harta.
- A. tristis* L. (Moquin in De Candolle, Prodrum XIII, 2, p. 260). Auf faulem Baumwollabfall in Harta und Nieder-Hohenelbe. Herrn Prof. A. Heimerl danke ich die freundliche Bestimmung und die näheren Mitteilungen über die vorliegende Pflanze, die eine für Europa neue Adventivpflanze sein dürfte. Die gefundenen Exemplare gehören nach Prof. Heimerl zur Var.  $\beta$ . *xanthostachys*. Das Vaterland ist Amboina, China, Brasilien, Mauritius, Trinidad etc., somit subtropischer Ubiquist.
- Hier entwickelten sich mehrere große, meterhohe Stücke, die durch den ersten Frost jedoch schon zerstört wurden. Ob die Pflanze wieder erscheint, wie dies bei *A. spinosus* seit Jahren der Fall, werden weitere Beobachtungen zeigen.
- Polygonum amphibium* L. v. *terrestre* Grke. Am Mühlbache in Hengersdorf blühend, im oberen Weißbach bei Hohenelbe und auf den Gänshalswiesen bei Harta blütenlos.
- P. mite* Schrk. Elbelache in Nieder-Hohenelbe.
- Campanula Scheuchzeri* Vill. v. *hirta* K. Im Langengrunde.
- C. rapunculoides* L. v. *umbrosa* Op. In Wasserrissen am Elbehang in Pelsdorf, 420 m.
- C. trachelium* L. v. *parviflora* Čel. Am Fuchshübel bei Harta, auch weißblühend.
- Crepis grandiflora* Tsch. Noch im Langengrunde bei ca. 780 m, bei Krausebuden bei 730 m, bei Benetzko am Heidelberge bei 740 m.
- Cr. paludosa* Mnh. Weiße Wiese (Herb. Kablik).

- Hieracium auricula* L. v. *epilosum* N. P. Bahndamm, Mangelwaldrand, Hartaer Höhe; — v. *subpilosum* N. P., Bahndamm und Mangelwaldrand; — v. *monocephalum* Čel. in Menge an trockenen, sonnigen Stellen am Mangelwaldrande.
- H. radiocaulis* Tsch. Am Bahndamm in Harta.
- H. Bauhinii* Schult. Ebenda.
- H. alpinum* L. v. *foliosum* Wimm. Teufelswiese, Ziegenrücken.
- H. nigrescens* W. Brunnenberg, Ziegenrücken; — v. *decipiens* Tsch. Koppelman.
- H. murorum* L. v. *microcephalum* Uechtr. Biner bei Langenau; — v. *alpestre* Griesb. Kesselgrube, 1200 m.
- H. prenanthoides* Vill. v. *dentatum* Tsch. Weißwassergrund, 900 m.
- H. umbellatum* L. v. *integrifolium* Tsch. Hohenelbe (Herb. Kablik); — v. *lactaris* (Bertol.) Gänshals bei Harta.
- H. curvicolis* N. P. (*H. pratense* × *florentinum*). Groß-Aupa.
- Prenanthes purpurea* L. *albiflora*. Elbgrund, 820 m.
- Leontodon hastilis* (L.) K. v. *nigricans* Tsch. Rennerbaude, weiße Wiese, Lahnberg.
- Aster novi Belgii* L. Am Elbeufer im Hutgarten bei Harta, 430 m, am Sowinbache in Hennersdorf.
- Erigeron acris* L. v. *praecox* Čel. Pelsdorf, Paradies bei Harta, Holdhöhe. 840 m; v. *serotinus* (Whl.) Čel., Fuchsberg bei Harta.
- E. canadensis* L. Harta, Hohenelbe etc., noch in Jablonetz a. d. Iser bei 480 m.
- Bidens tripartita* L. v. *pumilus* Rth. Ufer der Elbelache in Nieder-Hohenelbe, Steinbruchtümpel bei Hennersdorf, 470 m, Elbebett in Pelsdorf, 420 m.
- Achillea millefolium* L. v. *pilosa* Neir. Im Weißwasser.
- A. ptarmica* L. Am Raubbach und im Gänshals bei Harta, mehrfach um Hennersdorf und Hohenelbe.
- Anthemis tinctoria* L. Auf Melaphyrfelsen in Sitowy a. d. Iser, 380 m.
- Matricaria suaveolens* Buchenau (*M. discoidea* DC.) fand ich im Jahre 1898 zuerst am Pelsdorfer Bahnhofe, zwei Jahre später am Bahnhofe in Hohenelbe. Die Pflanze breitete sich seither auf der Bahnstrecke zwischen beiden Orten und an in der Nähe gelegenen Lokalitäten zum Teile massenhaft aus.
- Chrysanthemum parthenium* P. An der Elbe in Pelsdorf und Harta, am Hammerboden in Rudolfstal, 760 m.
- Chr. corymbosum* L. An der Elbe in Pelsdorf.
- Gnaphalium dioicum* L. v. *hyperboreum* Tsch. Im Kessel, 1200 m.
- Gn. silvaticum* L. v. *rectum* (Sm.) Čel. Bärengraben, 1000 m, Goldhöhe, 870 m.
- Gn. norvegicum* Gm. Kessel, Elbgrund, Melzergrund, Ziegenrücken, Weißwassergrund, Langengrund, Bärengraben.

*Gn. uliginosum* L. v. *leiocarpum* Čel. Bahngrube in Harta, Ufer der Elbelache in Nieder-Hohenelbe; — v. *pilulare* K. Rand von Lahrs Wald bei Harta.

*Petasites Kablikianus* Tsch. v. ***croceus* m.**

Die Zwitterblüten bilden anfangs einen nahezu kugeligen Blütenstand, der sich während der Blütezeit nur wenig verlängert. Blütenknospen safrangelb, Blumenkrone und Korollen nach dem Aufblühen schwefelgelb. Die oberen Schuppenblätter umgeben den Blütenstand dicht und sind auffallend lang.

Mehrfach im Paradies bei Harta.

*P. intercedens* Matouschek. Im Paradies bei Harta, 430 m. Die Bastardierung zwischen *P. Kablikianus* und *officinalis*, trotzdem beide Arten in Menge zusammen vorkommen, hat nur wenig Gelegenheit, da ersterer meist schon verblüht ist, wenn *P. officinalis* blüht.

*Arctium minus* Bernh. Elbehain im Hutgarten bei Harta.

*Centaurea jacea* L. v. *tomentosa* Aschers. Waldrand in der Kümmernis bei Hennersdorf.

*Cirsium acaule* L. In größerer Menge am Biner.

*C. oleraceum* L. v. *amarantinum* Lange. Am Elbehang in Pelsdorf.

*C. hybridum* K. v. *oleraciforme* Čel. Gänschalswiese bei Harta; — v. *palustriforme* Čel., Gänschals- und Mangelwaldwiesen, Rudolfsthal, 720 m.

*Carlina vulgaris* L. v. *virescens* Čel. Kümmernis bei Hennersdorf, 470 m; — v. *nigrescens* Formanek, ebenda und am Biner.

*C. acaulis* L. v. *purpurea* Aschers. Kümmernis bei Hennersdorf, am Biner bei Langenau, am Kumberg bei Neu-Paka.

*Valeriana sambucifolia* Mill. Am Raubbach und dem Fabriksgraben in Harta, Silbergrund, 880 m.

*Valerianella olitoria* Poll. Burgberg in Pecka, Hennersdorf, Biner.

*V. dentata* Poll. Auf Stoppelfeldern bei Hennersdorf; v. *lasiocarpa* K., Getreidefelder nächst der Harta-Langenauer Hochstraße.

*Asperula odorata* L. Massenhaft im Walde nächst der Ruine Stepanitz, spärlich im Walde bei Forstbad.

*Galium verum* L. v. *pallidum* Čel. (*G. ochroleucum* Aut. p.). Bei Hennersdorf, Weißbach bei Hohenelbe; — v. *praecoax* Lang (*G. Wirtgeni* F. Schlitz.). Sumpfwiesen im oberen Weißbach.

*G. palustre* L. v. *elongatum* (Presl). An sumpfigen Uferstellen des Klausenwassers im Langengrunde, 840 m; — v. *gracile* Knaf am Hammerboden in Rudolfsthal, 730 m.

*G. aparine* L. v. *Vaillantii* DC. Stoppelfelder bei Hennersdorf.

*Sambucus ebulus* L. Lokow a. d. Iser, 380 m.

*Gentiana germanica* W. Biner bei Langenau an mehreren Lokalitäten.

- G. carpathica* Wettst. Feuchte Wiese in der hinteren Weißbach.  
*G. baltica* Murb. Spindelmühle, 760 m, hier zuerst von Herrn R. v. Wettstein gefunden, Rehhorn, Marschendorf; — v. *platysepala* (Hausskn.) m. Spindelmühle.  
*Echium vulgare* L. Rosa- und weißblühend am Elbedamm in Nieder-Hohenelbe.  
*Polemonium coeruleum* L. Wiederholt, aber vorübergehend auf Elbeschotter in Fuchsberg und im Hutgarten bei Harta.  
*Solanum nigrum* L. v. *genuinum* und v. *alatum* (Mnch.). Auf Baumwollabfall in Harta und auf mit diesem gedüngten Stellen des Elbedammes in Nieder-Hohenelbe. In der Umgebung fehlend, scheint es mit der Baumwolle eingeschleppt zu sein. Früchte werden trotz des warmen Bodens nicht reif, während Pflanzen aus Samen der Prager Gegend hier reife Früchte trugen.  
*S. dulcamara* L. Ufergebüsch am Weißbach und Raubbach bei Hohenelbe; — v. *assimile* F. et G. am Raubbach.  
*S. lycopersicum* L. Vorübergehend auf Elbeschotterbänken in Fuchsberg.  
*Mimulus luteus* L. Hutgarten bei Harta. Die Pflanze ist hier an einem toten Arm der Elbe wieder aufgetreten und hat sich so massenhaft vermehrt, daß sie während der Blüte schon von weitem gelbleuchtend erkennbar ist. Neuerlich fand ich selbe auch nächst der Fuchsberger Elbewehre in Nieder-Hohenelbe. Das Auftreten und die weitere Verbreitung dieser Pflanze in hiesiger Gegend ist um so eigentümlicher, als ich dieselbe in Gärten hier nicht fand.  
*Verbascum nigrum* L. Bei Neupaka, bei Arnau, näher dem Gebirge nicht beobachtet.  
*Digitalis ambigua* Murr. Elbeauen in Nieder-Hohenelbe und im Hutgarten bei Harta; Hänge an der Aupa zwischen Brausitz und Eipel, an der Iser bei Ernstthal.  
*Veronica anagallis* L. v. *pallidiflora* Čel. f. *glandulifera* Čel. Mühlbach in Hennersdorf, f. *laevipes* Čel., ebenda und im Hutgarten bei Harta.  
*V. scutellata* L. Gänsehalswiesen bei Harta, spärlich.  
*V. Tournefortii* Gmel. (*V. persica* Poir.). Paradies bei Harta.  
*Pedicularis silvatica* L. Noch auf Waldwiesen oberhalb Schüsselbauden, bei 1100 m.  
*Alectorolophus major* (Ehrh.) Stern. Wustlichwiesen bei Harta.  
*A. minor* (Ehrh.) Stern. v. *vittulatus* Gremli. Weißbach und Rand des böhmischen Waldes bei Harta.  
*A. pulcher* (Schum.) Stern. Schüsselbauden, Kessel, an letzterem Orte auch die Var. *elatio* Stern.  
*E. hybrida* Wettst. (*E. Rostkoviana* × *stricta*). Fuchsberg bei Harta und Bahndamm in Harta. Zwischen den Eltern. Die gefundenen Individuen stehen der *E. stricta* etwas näher. Blattzähne spitzer als bei *S. Rostkoviana*, Drüsenhaare vereinzelt, nur auf einzelnen Blättern zahlreicher; ganze Pflanze stark flaumig

behaart, die Blüten jedoch erreichen beinahe die volle Größe jener der *Rostkoviana*.

*E. stricta* Host v. *parviflora* Freyn. Biner bei Langenau; — v. *reducta* Sagorski, Hölle bei Ober-Hohenelbe, 560 m; — v. *subalpina* G. Beck, Elbgrund, 760 m.

*Melampyrum nemorosum* L. Mit vergrünzten Hochblättern am Kumberg bei Paka; — v. *fallax* Čel., Wald in der Kümmernis bei Hennersdorf.

*M. silvaticum* L. v. *dentatum* Čel. Abhang des Ziegenrückens, Elbwiese, am Heidelberg schon von 750 m aufwärts.

*Mentha verticillata* L. v. *acinifolia* (Borb.). Elbelache in Nieder-Hohenelbe; v. *obtusata* (Op.), ebenda; v. *parviflora* (Schrk.) Weißbach.

*M. paludosa* Sole. Bahngrube bei Harta, Hennersdorf.

*M. riparia* Schreb. Weißbach, Hennersdorf.

*M. varians* Hort. v. *pumila* (Oborny). Trockene Gräben im Gänschals bei Harta.

*M. silvestris* L. v. *cuspidata* (Op.). Am Sowin in Hennersdorf.

*Lycopus europaeus* L. Bahngrube in Harta, erst vor wenigen Jahren aufgetreten, jetzt zahlreich, Elbebett in Pelsdorf, bei Hennersdorf.

*Thymus chamaedrys* Fr. v. *alpestris* (Tsch.). Großer Kessel, von 1050 bis 1250 m.

*Galeopsis pubescens* Bess. Buschiger Hang in Lokow an der Iser.

*Stachys palustris* L. v. *sessilis* Čel. Ufer der Elbelache in Nieder-Hohenelbe, Felder in Harta.

*Lamium purpureum* L. v. *albiflorum*. Grasparden in Harta.

*Ajuga reptans* L. v. *rubella*. Gänschals und Mangelwald bei Harta; — v. *albiflora*, Mangelwald.

*Primula veris* Huds. (*Pr. officinalis* Jacq.). Noch in Rostok, Bez. Starkenbach, Tabor bei Lomnitz, 650 m.

*P. elatior* Schreb. Im Silbergrund, bis 1000 m.

*Calluna vulgaris* Salisb. Weißblühend im Weißbachwalde.

*Monotropa hypopitys* L. v. *glabra* (Wallr.). Frischwasser bei Langenau, 580 m.

*Pirola media* Sw. Wustlichwald bei Harta, Döbernei bei Arnau.

*Anemone nemorosa* L. v. *rosea* Peterm. Wiesen im Sumpf und in der Wustlich bei Harta.

*A. nemorosa* × *ranunculoides* Kunze. In der Weißbach wieder aufgefunden.

*Anemone hepatica* L. In der Sarge bei Arnau massenhaft.

*Ranunculus flammula* L. v. *reptans* Rehb. Bahngrube bei Harta.

*R. cassubicus* L. Fuchshübel bei Harta, Elbehang bei Pelsdorf, Studenetz.

*Trollius europaeus* L. Kessel, 1050—1250 m; Märzdorf, Hutten-  
dorf, Bilei bei Pecka.

*Aconitum variegatum* L. Weißblühend am Elbehang bei Pels-  
dorf.



*Fumaria officinalis* L. v. *minor* K. Stoppelfelder bei Hennersdorf.

*Dentaria bulbifera* L. Felspartie beim alten Bergwerk im Silbergrund, Wald unterhalb Töpferbuden. An beiden Orten auch mit reifen Früchten. (Čelakovský erwähnt in Prodr., daß er Früchte aus Böhmen nicht gesehen habe.)

*D. enneaphylla* L. Wald im Tal der kleinen Iser bei Witkowitz.

*Cardamine ambigua* O. E. Schulz? (*C. amara*  $\times$  *pratensis*). Am Ufer des Kesselbaches am Hammerboden in Rudolfsthal, 740 m.

Otto Eug. Schulz in der Monographie der Gattung *Cardamine* in Englers Bot. Jahrbüchern, 32. Bd., sagt, daß er die als diese Pflanze bisher ausgegebenen Exemplare als der *C. amara* v. *erubescens* Peterm. identisch befunden habe. Die von mir gefundene Pflanze stimmt mit dieser Ansicht nicht überein, denn dieselbe steht im Habitus der *C. pratensis* näher, für welche man sie bei dem ersten Blick halten würde, hingegen in der Blüte näher der *C. amara*. Die Beschreibung von *C. ambigua*, die Schulz gibt, stimmt mit der vorliegenden Pflanze wenig überein.

Wurzelstock ohne oder mit kurzen Ausläufern. Stengel stumpf fünfkantig, wenig hohl, nicht bereift, zerstreut flaumig. Blätter zerstreut behaart, 2—4-, selten 5paarig, fast genau gegenständig. Blättchen kurz gestielt, ganzrandig, an den Seiten und an der Spitze schwach buchtig eingeschnitten. Blüte größer als bei *C. pratensis*, Staubfäden und Griffel wenig kürzer oder so lang wie die Blumenblätter. Staubbeutel violett. Griffel lang, Narbe kleinknöpfig. Blumenblätter am Stengel mit einer kleinen zahnförmigen Erweiterung, weiß, mit violetten Adern. Ganze Pflanze 9—18 cm hoch, erinnert im Habitus an *C. pratensis* v. *dentata* (Schult.), doch sind die violetten Staubbeutel wie für die *C. amara* für die Pflanze charakteristisch.

*Arabis sudetica* Tsch. Im großen Kessel an mehreren Stellen bis 1050 m herab.

*A. Halleri* L. v. *paradoxa* Ullep. Weißbach bei Harta.

*Roripa anceps* (DC.) (*R. silvestris*  $\times$  *palustris* W. H.). Elbeauen im Hutgarten bei Harta.

*Raphanus raphanistrum* L. Weißblühend auf Schuttplätzen beim Ziegelsteg in Nieder-Hohenelbe.

*R. sativus* L. v. *silvestris* K. Ebenda und bei der Fuchsberger Wehre.

*Drosera rotundifolia* L. Wiese bei der Holzschleife in Rudolfsthal, Raubbachursprung bei Hohenelbe, 700 m, Bradlerbuden, 1200 m, Gänshals bei Harta.

*Viola palustris* L. Gänshals, Wustlich, Mangelwaldwiese, Bahngrube bei Harta, Elbgrund, Patschewiese.

*V. canina* L. v. *ericetorum* Rehb. Wustlich bei Harta, Biner bei Langenau.

- V. sudetica* Hke. Auch am Kiesberge, die früher bei *V. lutea* Huds. angeführten Fundorte beziehen sich auf *V. sudetica*. *V. lutea* fand ich bisher nur auf einem Kartoffelacker in Schlüsselbuden.
- Montia rivularis* Gen. Quellbach bei der Fuchsberger Wehre in Nieder-Hohenelbe, Grundbachthal im Langengrund, 1280 m.
- Arenaria serpyllifolia* L. v. *viscida* (Loisl.). Bahndamm in Harta.
- Stellaria holostea* L. Döbernei bei Arnau, Theresienthal.
- Melandryum dioicum* Schinz et Thellg. (*M. silvestre* Röhl.) *albiflorum*. Weißbach bei Harta.
- M. album* Garcke (*M. pratense* Röhl.). Mit rosenroten Blüten im Hutgarten bei Harta und an der Elbe in Pelsdorf.
- M. dubium* Hmpe. (*M. album*  $\times$  *dioicum*). Bei der Fuchsberger Wehre in Nieder-Hohenelbe.
- Hypericum humifusum* L. Noch bei 560 m in der Hölle bei Ober-Hohenelbe.
- H. perforatum* L. v. *stenophyllum* W. et G. Elbeufer im Hutgarten bei Harta.
- Geranium columbinum* L. Melaphyrhänge in Lokow a. d. Iser.
- G. dissectum* L. Auf der Mergelschieferhalde in der Wustlich bei Harta, 470 m.
- Linum perenne* L. Vorübergehend am Bahndamm in Harta.
- Polygala vulgaris* L. v. *densiflora* Čel. Sumpf bei Harta, Füllbuden, 750 m; — v. *grandiflora* Čel., Langengrund, 800 m, Benetzkö, 750 m; — v. *oxyptera* (Rehb.), Kalkberg bei Schwarzenthal, 670 m, Spindelmühle, 750 m, Wustlich bei Harta.
- Oenothera biennis* L. Auf Elbeschotter in Nieder-Hohenelbe, Harta, Pelsdorf, Mönchsdorf; auf Schotterbänken der Iser, aufwärts bis Rochlitz.
- Epilobium hirsutum* L. Weißbach bei Hohenelbe, 520 m, Elbelache in Nieder-Hohenelbe.
- E. collinum* (Gm.). Wustlich bei Harta, Goldhöhe, 760 m; Kiesbett der Aupa unterhalb dem Teufelsgärtchen, 980 m.
- E. Lamyi* F. Schlz. Gänshalswiese bei Harta, Elbelache in Nieder-Hohenelbe.
- E. obscurum* Rehb. Gänshals, Weißbach, Mangelwaldwiese bei Harta, Wiese bei der Holzschleife in Rudolfsthal, 720 m, Raubachursprung, 700 m.
- E. phyllonema* K. Knaf. (*E. obscurum*  $\times$  *palustre*). Unter den Eltern im Gänshals bei Harta.
- Sanicula europaea* L. Vereinzelt in der Wustlich bei Harta, Fiebig bei Langenau, Rudolfsthal, Silbergrund, kleine Schneegrube.
- Aethusa cynapium* L. v. *agrestis* Keller. Felder am Biner bei Langenau.
- Heracleum sphondylium* L. v. *latifolium* Čel. f. *flavescens* (Tsch.). Im großen Kessel, 1200 m.

- Angelica silvestris* L. v. *montana* (Schleich.). Hammerboden bei Rudolfsthal, 750 m.
- Anthriscus silvestris* Hoffm. Mit *A. nitida* noch im Kessel bei 1240 m.
- Myrrhis odorata* Scop. In Menge an Bächen in Alt-St. Peter, gegen den Langengrund, Schlüsselbauden, Rehhorn.
- Hedera helix* L. Bürgerwald bei Ober-Hohenelbe, 600 m.
- Adoxa moschatellina* L. Ernstthal a. d. Iser.
- Cornus sanguinea* L. Fuchshübel und Fuchsberg bei Harta.
- Ribes alpinum* L. Elbeufer in Nieder-Hohenelbe, wohl verwildert.
- Saxifraga caespitosa* L. Sowohl in der Var. *villosa* (W.) (= *S. Steinmanni* Tsch.) als *sponhemica* (Gm.) in Menge auf Melaphyrfelsen im Isertale zwischen Beneschau und Lokow.
- S. iserana* m.** (*S. granulata* × *villosa* W.)  
 12—20 cm hoch, Stengel unten niederliegend bis aufsteigend, dann aufrecht, 1—5 aus einem Wurzelstock. Letzterer lang, fleischig, ohne Zwiebelknospen, jedoch mit kurzen, oberirdischen Trieben. Blütenstand 2—9 blütig. Grundblätter gehäuft, langgestielt, tiefer eingeschnitten als bei *S. granulata*, meist mit 9 schmälere Zähnen, dicht, sowie auch die Stengel mit langen Gliederhaaren besetzt. Stengel oberwärts wie auch die Kelche drüsenhaarig. Stengel mit 1—3 ein- bis dreispaltigen, zottig bis wimperig behaarten Hochblättern.  
 Unter den Eltern bei Beneschau a. d. Iser.
- Sedum album* L. Melaphyrfelsen in Sitowy a. d. Iser.
- S. villosum* L. Sumpfwiesen in der Hölle bei Ober-Hohenelbe, 560 m.
- Crataegus oxyacantha* L. v. *vulgaris* DC. f. *integrifolia* Wallr. Weißbach und Fuchsberg bei Harta, f. *laciniata* Wallr., Paradies und Fuchsberg.
- C. monogyna* Jacq. v. *cryptostyla* Fingerh. Fuchsberg.
- Sorbus aucuparia* L. v. *glaberrima* Tsch. (*alpestris* Wimm.). Weißwasser- und Elbgrund von ca. 1050 m aufwärts.
- Rosa pendulina* L. v. *setosa* R. Keller und v. *lagenaria* (Vill.). Fuchshübel bei Harta, v. *pyrenaica* (Gouan), Elbehang in Pelsdorf, Fuchsberg bei Harta, Igelsgasse bei Ober-Hohenelbe.
- R. canina* L. v. *lutetiana* Baker. Fuchsberg bei Harta.
- Agrimonia eupatoria* L. v. *longifolia* Wallr. Biner bei Langenau; v. *minor* K. Fuchsberg bei Harta.
- Sanguisorba minor* Scop. (*S. sanguisorba* A. et G.) v. *glabrescens* Grke. Fuchsberg, Paradies, Hutgarten bei Harta; v. *pilosa* K., auf Mergelschieferhalden und Kuppen in der Wustlich bei Harta.
- S. muricata* Focke. Bahndamm in Harta.
- Alchemilla vulgaris* K. v. *silvestris* (Schmidt). Bahndamm und Mangelwaldwiese bei Harta; f. *subcrenata* (Briq.) am Abhang des kleinen Teiches, 1300 m; v. *pratensis* (Schmidt) Bahndamm in Harta.

- A. alpestris* Schmidt v. *typica* A. et G. Kessel, 1200 m.  
*Potentilla Tabernaemontani* A. et G. v. *pilosa* A. et G. Bei Lomnitz a. P.  
*P. argentea* L. v. *typica* Beck. Wustlich, Elbeauen bei Harta, Haje a. d. Iser; f. *minuta* (Ser.), Weißbach bei Harta; — v. *tenuiloba* Sm. und v. *incaneseens* Focke am Fuchsberg bei Harta.  
*Geum montanum* L. Noch vereinzelt bei 900 m im Silbergrund und bei 830 m im Langengrund.  
*Fragaria vesca* L. v. *silvestris* L. f. *typica* A. et G. Bahndamm in Harta; v. *semperflorens* Ger., ebenda.  
*Rubus caesius* L. v. *aquaticus* Wh. et N. Weißbach bei Harta, Weißwassergrund, 900 m.  
*Aruncus silvester* Kostel. (*A. aruncus* Karst.). Massenhaft in der Sarge bei Arnau.  
*Filipendula ulmaria* Maxim. v. *glabrescens* Beck. An einem Waldbache am Biner bei Langenau, 600 m; — v. *dentata* Beck., Raubachufer bei Harta.  
*Cytisus nigricans* L. In Menge am Switschin und bei Mastig.  
*Medicago lupulina* L. v. *glandulosa* Neilr. Elbeauen im Hutgarten bei Harta.  
*Melilotus albus* Desr. Elbeauen im Hutgarten in Menge verwildert.  
*Trifolium incarnatum* L. Verwildert in den Elbeauen bei der Mönchsdorfer Wehre, 400 m.  
*Anthyllis vulneraria* L. Harta, Hohenelbe, Biner, Lauterwasser an vielen Orten, aber wohl nur verwildert.  
*Lotus uliginosus* Schkuhr. Mangelwaldwiese bei Harta.  
*Vicia tenuifolia* Rth. Weißbach bei Harta.  
*Orobis vernus* L. Weißblühend am Elbehain in Pelsdorf.

---

Der freundlichen Güte des Herrn Prof. Hackel verdanke ich die Bestimmung der folgenden interessanten Adventivpflanzen.  
*Panicum sanguinale* L. v. *digitatum* Hack. In Westindien und Südamerika heimisch, auf faulem Baumwollabfall und mit diesem gedüngten Boden in Harta und Niederhohenelbe.  
*Cenchrus echinatus* L. Ebenda, subtropischer Ubiquist.  
*Dactyloctenium aegypticum* L. Ebenda, subtropischer und tropischer Ubiquist, schon in Sizilien vorkommend.  
*Setaria viridis* P. B. v. *purpurascens* (Opiz). Bahndamm in Harta und Elbedamm in Nieder-Hohenelbe.  
*S. glauca* P. B. Bahndamm in Harta.  
*S. italica* P. B. *germanica* (Lam.). In Menge im Elbehain bei der Mönchsdorfer Wehre.  
*Panicum crus galli* L. v. *brevisetum* Doell. (= *submuticum* Parl). Am mit Baumwollabfall gedüngten Elbedamm in Nieder-Hohenelbe.

---